

**Antrag der Fraktion der CDU****Kein neuer Parteienstreit: Bildungskonsens unverzüglich unterschreiben**

Am 19. Dezember 2008 haben sich vier in der Bremischen Bürgerschaft vertretene Parteien auf einen überparteilichen „Bremer Bildungskonsens“ verständigt, der für die nächsten zehn Jahre die Grundzüge des bremischen Schulwesens festschreibt. Die Vereinbarung greift die wesentlichen Ergebnisse des „Fachausschusses Schulentwicklung“ auf, die sich auf die qualitative Entwicklung und die Merkmale „guter Schule“ beziehen und schafft die Grundlage für die im neuen Schulgesetz vorgesehene Schulstruktur aus Grundschule, Oberschule und Gymnasium.

Die Verständigung hat insbesondere wegen der Beendigung des Parteienstreits bis 2019 Anerkennung gefunden. Die Landesvorstände der beteiligten Parteien haben bereits zustimmende Beschlüsse gefasst. Gleichwohl wurde die für den 11. März 2009 angesetzte Unterzeichnung abgesagt. Bei Schulen, Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern droht damit die gerade erst erreichte Sicherheit für eine langfristige Schulentwicklung verloren zu gehen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) sieht die im Bildungskonsens verabredeten Grundzüge des bremischen Schulwesens weiterhin als notwendige Grundlage für die anstehende Beratung der Schulgesetznovelle an und erwartet von den an der Einigung beteiligten Parteien eine zügige Unterzeichnung des „Bremer Bildungskonsenses“.

Claas Rohmeyer, Jörg Kastendiek,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU